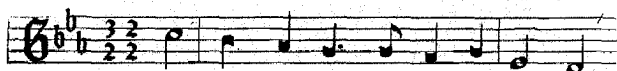


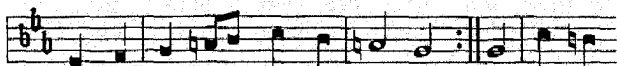
Gib dich zufrieden und sei stille

Jacob Singe 1670

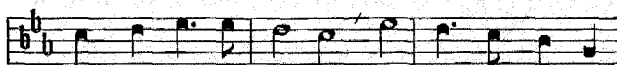
29



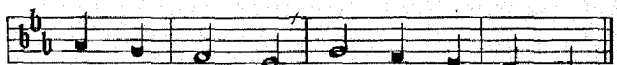
Gib dich zu-frie-den und sei stil-le
In ihm ruht al-ler Freuden Fül-le,



in dem Got-te dei-nes Le-bens.
ohn ihm müßt du dich ver-ge-bens; er ist dein



Quell und dei-ne Son-ne, scheint täg-lich hell zu



dei-ner Won-ne. Gib dich zu-frie-den!

2. Er ist voll Lichtes, Trosts und Gnaden, ungefärbten, treuen Herzens; wo er steht, tut dir keinen Schaden auch die Pein des größten Schmerzens. Kreuz, Angst und Not kann er bald wenden, ja auch den Tod hat er in Händen. Gib dich zufrieden!

3. Wie dirs und andern oft ergehe, ist ihm wahrlich nicht verborgen; er sieht und kennet aus der Höhe der betrübten Herzen Sorgen. Er zählt den Lauf der heißen Tränen und faßt zu Hauf all unser Sehnen. Gib dich zufrieden!

4. Wenn gar kein Ein'ger mehr auf Erden, dessen Treue du darfst trauen, alsdann will er dein Treuster werden und zu deinem Besten schauen. Er weiß dein Leid und heimlich Krämen, auch weiß er Zeit, dirs abzunehmen. Gib dich zufrieden!